

Grubers Pastoral- Messe

MUSIK Chorgemeinschaft Cham gibt an Dreikönig Weihnachtskonzert.

CHAM. In diesem Jahr bringt die Chorgemeinschaft Cham wieder ein Weihnachtskonzert der besonderen Art mit der Pastoralmesse von Josef Gruber an Heiligdreikönig um 17 Uhr in der Spitalkirche Cham zu Gehör. Die Besucher sind eingeladen, am Ende der Weihnachtsfesttage noch einmal inne zu halten und Hirtenmelodien und Schalmeklängen zu lauschen.

Josef Gruber wurde 1855 in Niederösterreich geboren und kam sehr früh als Sängerknabe in das Augustiner-Chorherrenstift. Seine musikalischen Studien betrieb er u.a. bei Anton Bruckner, der bei den Chorherren in St. Florian ständig zu Gast war. Durch das Studium bei Bruckner wurde Grubers ursprünglich strenge Kompositionsweise gelockert und in die Bahnen oesterreichischen Cäcilianismus gelenkt. Er konnte sowohl im strengen A-cappella-Stil als auch im orchestralem romantischen Stil komponieren. Seiner kompositorischen Vielfalt wegen wurden seine Werke im letzten Jahrhundert häufig aufgeführt. Formale Klarheit, Singbarkeit und eine typisch „österreichische Note“ sind Kennzeichen seines Stils.

Die Idee, heuer Josef Grubers Pastoralmesse einzustudieren, ist während des Chorausfluges im Herbst entstanden, der die Gruppe in die Geburtsregion von Peter Griesbacher, Anton Bruckner und Josef Gruber geführt hatte. Außerdem jährte sich der Todestag von Josef Gruber 2013 zum 80. Mal.

Grubers Pastoralmesse klingt in voller Besetzung am effektivsten und wird deshalb am 6. Januar mit großem Orchester (Streichern, Klarinetten, Trompeten und Pauken) in der heimeligen Spitalkirche im Herzen von Cham aufgeführt. Die Chorgemeinschaft Cham möchte so an Dreikönig Weihnachten noch ein klein wenig nachklingen lassen mit Pastoralmesse, Hirtenliedern und Pastores. Der Eintritt ist frei, Spenden zum Erhalt der Spitalkirche werden gerne entgegengenommen.
